



## Aus der Geschichte der SP Kirchlindach

### **Gründung**

Die Verelendung weiter Volkskreise in den Jahren 1914-1918, aber auch die Wunden von 1918 nach der gewaltsamen Niederschlagung des Landesstreiks durch die Armee, führten auch in Kirchlindach, einer damals ausschliesslich bäuerlich geprägten Gemeinde, zu einer Verbreitung des sozialistischen Gedankengutes und schliesslich am 18. März 1923 zur Gründung des „Arbeitervereins Kirchlindach“.

Dem Verein traten 21 Gründungsmitglieder bei. Im Gründungsjahr wurden bereits neun Versammlungen durchgeführt.

Die Gründungsmitglieder, praktisch alle in der „unteren Gemeinde“ ansässig, waren keine Revoluzzer, weder Himmelsstürmer noch Ideologen, vielmehr nüchterne, demokratische Reformer, welche dem ausschliesslich bäuerlich dominierten politischen Leben in der Gemeinde Kirchlindach ein Gegengewicht entgegenstellen wollten, um damit auch der Arbeiterschaft eine Plattform für die Mitsprache zu schaffen.

### **Die ersten zehn Jahre**

waren geprägt durch zahlreiche kleine Verbesserungsvorschläge, insbesondere für die Bevölkerung von Herrenschwanden/Stuckishaus. Als wichtigste seien erwähnt:

#### **1923**

Wahl eines Mitgliedes in die Schulkommission

Bestrebungen für die Verbesserung der Lebensmittelversorgung (Konsum)

#### **1925**

Vorstoss für die Eröffnung einer zweiten Schulklasse in Herrenschwanden

#### **1927**

Antrag auf Einführung der Proporzwahl für den Gemeinderat (realisiert 1994)

#### **1928**

Beschwerde gegen die Gemeinderatswahlen; erfolgreiches Beanspruchen des Minderheitenschutzes

1. Gemeinderatssitz. Seither hat die SP Kirchlindach bis heute immer einen Sitz behalten.

#### **1931**

Erfolgreicher Vorstoss, dass die Wahl- und Abstimmungslokale auch am Samstag Abend geöffnet wurden.

**1932**

1. Oktober: Unter tatkräftiger Mitwirkung der SP Kirchlindach wird an der Bernstrasse ein Konsumladen eröffnet.

**1933**

18. August: Beschluss der Parteiversammlung, den Namen „Arbeiterverein Kirchlindach“ in „Sozialdemokratische Partei Kirchlindach“ umzuwandeln.

Obwohl die gemeindepolitischen Themen im Mittelpunkt der Tätigkeit der SP Kirchlindach standen, prägten in den Dreissigerjahren auch nationale Probleme, wie die wirtschaftliche Krise und die grassierende Arbeitslosigkeit manche Versammlung:

**1932**

Unterschriftensammlung für die Einführung einer Krisensteuer

**1933**

Einsatz der Arbeitslosen von Kirchlindach beim Strassenbau bei der Halenbrücke

**1936**

Wiederkehrendes Thema: Arbeitslosenunterstützung.

**In den Jahren 1939-1945**

waren viele Mitglieder im Militär. Insgesamt fanden in diesen sechs Jahren lediglich 18 Parteiversammlungen statt.

Erst am 3. Juli 1946 vermerkt das Protokoll: „Es geht wieder langsam aufwärts.“

Die Mitgliederzahl bewegte sich über viele Jahre hinweg mit 20 bis 30 Mitgliedern auf eher bescheidenem Niveau. Im Februar 1962 trat die erste Frau der SP Kirchlindach bei. Heute liegt der Frauenanteil bei fast 50%.

**Frauenstimmrecht**

Es war ein Vorstoss der SP Kirchlindach, welcher dazu führte, dass an der denkwürdigen Gemeindeversammlung vom 18. November 1968 das Frauenstimmrecht auf Gemeindeebene eingeführt wurde. Es war auch die SP Kirchlindach, welche 1976 als erste Partei eine Frau in den Gemeinderat Kirchlindach brachte.

### **Urnenwahl des Gemeinderats**

Anlässlich der Revision des Gemeinde-Organisationsreglements von 1975 machte die SP Kirchlindach den Vorstoss, den Gemeinderat an der Urne und nach Proporzsystem zu wählen. Wie bereits 1927 war dem Postulat aufgrund der herrschenden Mehrheitsverhältnisse keine Erfolg beschieden, erst 1994 wurde es verwirklicht.

### **1. Mai**

Der Kontakt und Gedankenaustausch mit den Nachbarsektionen Meikirch und Wohlen wird seit jeher gepflegt, was vor allem auch in der abwechslungsweise organisierten 1. Mai-Feier zum Ausdruck kommt.

### **Die Feier zum 75 Jahr-Jubiläum**

wurde im August 1998 im Pfrundhaus Kirchlindach in Anwesenheit zahlreicher Gäste aus nah und fern gefeiert. Aus Anlass dieses Jubiläums gab die SP Kirchlindach eine Festschrift mit dem Titel „75 Jahre SP Kirchlindach“ heraus.

### **Die politische Arbeit in der Gemeinde**

Trotz der geringen Zahl der eingeschriebenen Mitglieder beteiligte sich die SP Kirchlindach über Jahrzehnte hinweg aktiv und konstruktiv an der Arbeit im Gemeinderat und in den Kommissionen, vor allem aber auch an der Gemeindeversammlung.

Die Wahlergebnisse belegten immer wieder, dass die SP in der Gemeinde Kirchlindach auf einen Stimmenanteil von ca. 20% zählen kann.

### **Die Geselligkeit**

Der Zusammenhalt unter den Mitgliedern und Mitfrauen wurde immer wieder durch allerlei gesellige Anlässe gefördert. So führte die SP Kirchlindach viele Jahrzehnte lang bei der „Traube“ in Herrenschwanden ein zur Tradition gewordenes Gartenfest durch. Aber auch Ausflüge, Wanderungen und Kegelabende wurden organisiert.

Mit dem Wandel der Bedürfnisse und dem Mangel an Interesse sind diese Anlässe in den letzten 20 Jahren eingeschlafen. Geblieben ist die jährliche Hauptversammlung, welche jeweils mit einem feinen Imbiss und geselligem Zusammensein abgeschlossen wird.

Walter Tschanz